Nr. 53. Sonntag, 4. Juli 1909. 9. Jahrgang.

Olivaer Nachrichten.

Organ des Gemeinde- und Amtsbezirks Oliva.

Enthält alle auf den Ort bezüglichen Gesetze, Verordnungen, amtlichen Erlasse usw.

Wirksamstes Insertionsorgan.

Die „Olivaer Nachrichten" erscheinen jeden Donnerstag und Sonntag. Bezugspreis 25 Pfg. pro Monat einschließlich Bestellgeld. Außerhalb Wohnende können das Blatt bei der Filial-Expedition in Oliva, Pelonker Straße 1, abholen. — Anzeigen kosten für die 5gespaltene Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg. Annahme von Anzeigen und Abonnements in Oliva in unserer Filial-Expedition, Pelonker Straße Nr. 1 und in Danzig, Ketterhagergasse Nr. 4.

Amtliche Kurliste des Luftkurortes und Seebades Oliva—Glettkau.

(Nachdruck gestattet.)

Laufende Nr.	Tag und Monat der Ankunft	Des Sommergastes: Name und Stand	Des Sommergastes: Wohnort	Des Wirtes: Name	Des Wirtes: Wohnung	Anzahl der Personen
					Uebertrag	707
391	1. Juni	Bahrendt, Kaufmann	Danzig	Damus	Georgstraße 16	3
392	18. „	Barsch, Klara, Frau	Kruckenbeck	Hirsch	Jahnstraße 4	2
393	20. „	Beutler, Agnes, Frau	Berlin	Klawikowski	Joppoter Chaussee 37	2
394	26. „	Bieck, Auguste, Fräulein	Goldap	Streng	Kirchenstraße 3	1
395	27. „	Benckmann, Max, Kaufmann	Elbing	Nötzel	Glettkau	1
396	27. „	Borrasch, Ida, Frau	Berlin	Bechert	Markt 2	4
397	28. „	Barthel, Anna, Frau Brauereidirektor	Bochum	Barthel	An der elektr. Bahn	1
398	30. „	Bandisch, Frau Pfarrer	Berlin	Treuke	Rosengasse 27	1
399	26. „	Conrad, Helene	Königsberg	Plewka	Ludolphiner Straße 3	1
400	26. „	Detmers, Berta, Rentiere	Berlin	Detmers	Markt 14	1
401	27. „	Dobers, Alwin, Oberstadtsekretär	Posen	Waldhäuschen	Waldhäuschen	1
402	29. „	Driedger, Peter, Rentier	Heubude	Karpinski	Rosengasse 1	3
403	30. „	Erdmann, Hugo, Professor	Graudenz	Wagner	Pelonker Straße 12a	5
404	28. „	Floeting, P., Kaufmann	Marienwerder	Waldhäuschen	Waldhäuschen	6
405	29. „	Fischer, Helene, Frau Kaufmann	Elbing	Block	Rosengasse 27	2
406	23. „	Gerstmann, Auguste, Frau Kaufmann	Charlottenburg	Behnisch	Joppoter Chaussee 8	1
407	28. „	Görres, Elisabeth, Fräulein	Zoppot	Kretschmer	Pelonker Straße 3	1
408	30. „	Grutzeck, Otto, Eisenbahnassistent	Marienwerder	Waldhäuschen	Waldhäuschen	2
409	26. „	Hupka, Wilhelm, Buchhalter	Warschau	Streng	Kirchenstraße 3	1
410	28. „	Hesse, Lina, Frau Musikdirektor	Danzig	v. Malottki	Georgstraße 18	4
411	29. „	Heidemann, Georg, Lehrer	„	Krest	Glettkau	10
412	21. „	Jeeniche, Frau	Posen	Tschmarke	Heimstätte	1
413	29. „	Kickhefel, J., Frau Doktor	Charlottenburg		Seestraße 1/2	4
414	24. „	Kriegs, Josef, Gütervorsteher	Braunsberg	Waldhäuschen	Waldhäuschen	4
415	27. „	Kunik, Wilhelm, Ingenieur	Deutsch-Lissa	Kickebusch	Georgstraße 9	1
416	27. „	Kliewer, Fr., Stadtsekretär	Königsberg	Detmers	Markt 14	1
417	30. „	Kauffmann, Betty, Fräulein	Thorn	Frau Dr. Schondorff	Pelonker Straße	1
418	1. Juli	Kuhr, Lehrer	Danzig	Megow	Georgstraße 6	3
419	27. Juni	Lagerpusch, L., Stadtsekretär	Königsberg	Detmers	Markt 14	1
420	28. „	Litewski, Josef, Holzhändler	Mewe	Plewka	Ludolphiner Straße 3	2
421	29. „	Dr. Lewech, Richard, Generallandschafts-Syndikus	Königsberg	Dr. Macholz	An der elektr. Bahn	6
422	22. „	Michaelis, Paul, Kaufmann	Berlin	Kohbieter	Seestraße 16	2
423	28. „	Matsch, Margarete, Modistin	Danzig	Detmers	Markt 14	1
424	1. Juli	Moser, Martha, Fräulein	Berlin	Moser	Kaisersteg 1	1
425	3. Juni	Nehring, Bruno, Leutnant	„		Seestraße 1/2	4
426	18. „	Neitzel, K., Sekretär	Friedenau bei Berlin	Weist	Joppoter Chaussee 8	2
427	24. „	Nast, Alfred, Leutnant	Loetzen	Nast	Schloßgasse 6	1
428	27. „	Otto, Hermann, Rentier	Neustettin	Lietzau	Heimstätte	2
429	20. „	Popp, Walter, Zahlmeisteraspirant	Danzig	Rothe	Seestraße 19	2
430	28. „	Penner, Heinrich, Oberpostsekretär	Pr. Stargard	Detmers	Markt 14	4
431	30. „	Parchwitz, Elimar, Staatsanwaltschaftsrat	Marienwerder	Wendt	Georgstraße 18	4
432	30. „	Pohlmann, Martha, Fräulein	Marienburg	Pohlmann	Kirchenstraße 9	2
433	27. „	Reimer, Frau Hauptmann	Christburg	Krause	An der elektr. Bahn	1
434	28. „	Raupach, Johanna, Fräulein	Breslau	„	Bahnhofstraße 4	1
435	29. „	v. Riesen, David, Rentier	Tralau	Seidel	Rosengasse 1	2
436	27. „	Schiefferdecker, Braumeister	Königsberg	Kreyßig	Strauchmühle	3
437	27. „	Schmidt, Ernst, Stadtsekretär	„	Detmers	Markt 14	1
438	27. „	Schulz, Paul, Stadtsekretär	„	„	„	1
439	30. „	Schmidt, Hans, Redakteur	Danzig	Henke	Georgstraße 3	5
440	30. „	Schultz, Antonie, Frau	Königsberg	Wendt	Georgstraße 18	1
441	1. Juli	Schuhr, Martha, Fräulein	Borken	Moser	Kaisersteg 1	3
442	17. Juni	Stoltenburg, Sophie, Privatiere	Danzig	Lütke	Kirchenstraße 14	3
443	1. Juli	Strebitzki, Frau Oberlehrer	„	Höpner	Rosengasse 27	3
444	30. Juni	Tiebel, Hedwig, Frau	Swaroschin	Block	Markt 1	2
445	26. „	Walter, Fritz	Königsberg	Kressin	Georgstraße 6	1
446	26. „	Welter, Johanna, Rentiere	„	Zappe	Karlsberg 2	1
447	29. „	Westphal, Otto, Rentier	„	Studti	Pelonker Straße 12a	5
448	30. „	Warrasch, Karl, Kaufmann	Marienwerder	Waldhäuschen	Waldhäuschen	5
449	27. „	Zimmermann, Paul, Sekretär	Königsberg	Detmers	Markt 14	1
					Zusammen	848

Umschau im Olivaer Walde

nach der

Kunckelschen Waldkarte für Zoppot und Oliva.

Von Dr. Zint in Oliva.

1. Der Maßstab. Wegelängen, Flächengrößen. Die Kunckelsche Karte ist in dem Maßstabe 1 : 25 000 gezeichnet. Das will sagen: 1 Zentimeter Länge auf der Karte bedeutet 25 000 Zentimeter in der Wirklichkeit. 25 000 Zentimeter sind 250 Meter, also ¼ Kilometer; 4 Zentimeter auf der Karte geben 1 Kilometer in der Natur wieder. Da der Zeigefinger einer mittelgroßen Manneshand von der Spitze bis zum Knöchel etwa 10 Zentimeter lang ist, so mißt man ohne weiteres auf der Karte die Länge des Schäfereier Weges von der Renneberger Chaussee bis Schäferei auf etwa 16 Zentimeter ab, ersieht also, daß die Wegestrecke 4 Kilometer ausmacht. Zu 1 Kilometer Weges braucht der Fußgänger bei mäßigem Schritt in der Ebene oder bei unbeträchtlicher Steigung 13 Minuten (zu 1 Meile rund 100 Minuten); der angegebene Weg nimmt daher ungefähr 1 Stunde in Anspruch. Die Pelonker Straße bis zum 7. Hof ist auf der Karte etwa 10 Zentimeter, in Wirklichkeit also 2½ Kilometer lang und erfordert demnach etwas über ½ Stunde. Die Entfernung zwischen der Schweizerei Schwabental und dem Gasthause Freudental auf dem Hammersteige beträgt auf der Karte 6 Zentimeter, draußen 1½ Kilometer, d. h. ungefähr 20 Minuten.

Zieht man nicht die Längenausdehnung, sondern die Flächengröße in Betracht, so steigen die betreffenden Zahlen wie ihre Quadrate: 25 000 × 25 000 mal, d. h. 625 Million mal muß ich dieses Kartenblatt an einanderlegen, damit draußen die von ihm dargestellte Fläche bedeckt werde. 1 Quadratzentimeter der Karte bedeutet 25 000 × 25 000 Quadratzentimeter = 250 × 250 Quadratmeter = 62 500 Quadratmeter = 6 Hektar 25 Ar in der Natur; oder umgekehrt: für 1 Quadratkilometer draußen steht auf der Karte der Raum eines über einer 4 Zentimeter langen Linie errichteten Quadrats, also der Raum von 16 Quadratzentimeter, zur Verfügung.

Das grün gezeichnete Waldgebiet mißt auf der Kunckelschen Karte von Norden nach Süden durchschnittlich 40 Zentimeter, von Westen nach Osten durchschnittlich 20 Zentimeter, in Wirklichkeit also durchschnittlich 10 Kilometer von Norden nach Süden und 5 Kilometer von Westen nach Osten, die ganze Fläche also 50 Quadratkilometer oder (da 1 Quadratkilometer = 100 Hektar ist) etwa 5000 Hektar (= 20 000 preußische Morgen, weil 1 Hektar ungefähr = 4 preußische Morgen ist). 56¼ Quadratkilometer (nämlich 7½ × 7½) machen 1 Quadratmeile aus, die ganze Waldfläche ist demnach ungefähr ⅞ Geviertmeilen groß. Zum Vergleich sei angeführt, daß das Frische Haff 860 Quadratkilometer, der Bodensee 540 Quadratkilometer groß ist. Das Olivaer Waldgelände bedeckt also rund $^1/_{17}$ von der Bodenfläche des Frischen Haffes und $^1/_{10}$ von der des Bodensees. Wie die bekannte Kasemannsche Karte von Langfuhr erkennen läßt — diese zeigt indes wohlgemerkt der Kunckelschen Karte gegenüber den 2½ mal so großen Maßstab von 1 : 10 000 — ist der Langfuhrer Wald von Westen nach Osten (weil auf der Karte 10 Zentimeter) 1 Kilometer lang und von Norden nach Süden (weil auf der Karte 7 Zentimeter) 0,7 Kilometer lang; sein Flächeninhalt macht also 0,7 Quadratkilometer = 70 Hektar aus, also nur den 71. Teil unseres Waldgebietes und ist nicht einmal um die Hälfte größer als das waldfreie Schmierauer Tal unserer Karte. Denn aus ihm, soweit es westlich vom Mühlenwege liegt, könnte man sich ein Rechteck von 4 Zentimeter Länge und 2 Zentimeter Höhe herstellen, d. h. in Wirklichkeit von 1 Kilometer Länge und ½ Kilometer Breite, also von ½ Quadratkilometer = 50 Hektar Flächengröße.

2. Lage und wagerechte Gliederung. Die Olivaer Forst bildet einigermaßen ein Rechteck, dessen nordsüdliche Seiten doppelt so lang sind wie die westöstlichen, und dem sowohl im Nordwesten wie im Süden ein Waldzipfel angehängt ist. Im Norden hinter Gr. Katz, Kl. Katz und Koliebken setzt sie nach einer Lücke in den weiten Waldungen der Kreise Neustadt, Putzig und Karthaus sich fort, die erst etwa 12 Kilometer vor der ostwestlich streichenden Meeresküste ihr Ende erreichen. Bei der Schmalheit dieser waldlosen Lücke kann die Olivaer Forst als der Südostzipfel jener großen pommerellischen Waldungen betrachtet werden.

Begrenzt wird der Olivaer Wald im Norden von den drei genannten Ortschaften, im Westen von Espenkrug, Wittstock, Schäferei und Gluckau, im Süden von Matern mit dem Goldkruge, im Osten von Langfuhr, Oliva und Zoppot, und zwar hier derart, daß Oliva dicht an den Wald heranreicht, Langfuhr von ihm noch weiter ab ist als Zoppot.

Die über die Försterei Renneberg und das Dorf Kölln nordwestwärts führende Renneberger oder Köllner Chaussee, die, in den Jahren 1870 und 71 gebaut, den Hauptverkehrsweg bildet für den Süden des Neustädter Kreises, teilt die Olivaer Forst in zwei ziemlich gleich große Teile, halbiert sie also ungefähr. Zwei andere Kunststraßen durchqueren sie in ihrem nördlichsten und ihrem südlichsten Stück: dort eine Pflasterstraße von Zoppot nach Gr. Katz, hier, und zwar seit dem Jahre 1880, die Brentauer Chaussee als eine Hauptverkehrsstraße für den nördlichen Teil des Danziger Höhenkreises. Die älteste unserer Kunststraßen dagegen, die schon 1824 erbaute Pommersche Chaussee, berührt jetzt nur bei Hochwasser gerade noch den Wald; im übrigen hat hier im Osten der letzte Streifen des einst von der See fast bespülten Waldes beim Bau der Eisenbahn nach Pommern, die für die Strecke Danzig-Zoppot am 1. Juli 1870 eröffnet wurde, der Axt zum Opfer fallen müssen.

Den Olivaer Wald im engeren Sinne bildet das ganze Südstück der Forst noch über die Renneberger Chaussee nordwärts hinaus bis zum Schmierauer Tal; was vom Schmierauer Tal und der Försterei Grenzlau nach Norden liegt, dürfen vielmehr die Zoppoter als ihr Gefilde in Anspruch nehmen.

Die politische Grenze dagegen der beiden Kreise, denen das Olivaer Waldgebiet angehört, liegt südlicher und ist auf unserer Karte nicht gezeichnet. Die Grenze setzt an der Meeresküste zwischen Glettkau und dem Zoppoter Rieselfelde ein und zieht erst südwestlich bis zur Abzweigung des Weges nach Hochwasser von der alten pommerschen Landstraße, dann westsüdwestlich ans Nordende von Kleinkrug und bis dicht unterhalb der Stelle, wo von der Renneberger Chaussee der Oberforstmeisterweg seinen Anstieg beginnt, endlich westnordwestlich, fast rein westlich durch den Langen Grund an die südlichen Drittel der Jagen 95 und 96; Renneberg und der Lange Grund von der Wegteilung abwärts bei der Höhenzahl 100 gehören demnach schon zum Neustädter Kreise, der Raumplatz dagegen, die Strauchmühle, das Brautpaar und Schäferei noch zum Danziger Höhenkreise.

(Fortsetzung folgt.)

Lokal-Nachrichten.

Oliva, 3. Juli.

* **[Herr Gemeindevorsteher Luchterhand]** hat am 1. Juli wieder die Geschäfte als Gemeinde- und Amtsvorsteher übernommen. Gleichzeitig ist Herrn Luchterhand die Stellvertretung des Amtsvorstehers von Saspe übertragen worden.

* **[Abschiedsfeier.]** Herr Regierungsreferendar Walzer, der die Stellvertretung des Herrn Gemeindevorstehers Luchterhand während dessen Beurlaubung hatte, führte sein Amt mit Fleiß; deshalb vereinigten sich Gemeindeverordnete beider Parteien zu einer kleinen Abschiedsfeier, über die wir berichteten. Wie nun das amtliche Organ mitteilt, hat Herr Schöffe Geißler in einer Ansprache an Herrn Walter gesagt: „Das durch einen Teil der Zeitungen so verschriene Oliva habe er nun kennen gelernt und er werde gefunden haben, daß die Gemeindekörperschaften zu Unrecht in Oliva verschrien seien". Herr Walzer soll anerkannt haben, „daß Oliva ganz zu Unrecht verschrien sei".

Was damit hat gesagt sein sollen, bleibt dunkel.

* **[Sprachdummheiten.]** Wir brachten vor einiger Zeit eine lehrreiche Abhandlung über allerlei Sprachdummheiten, denen man im gewöhnlichen Leben begegnet. In der Tat sollte auf die Sprachgewandtheit auch bei uns Deutschen mehr Gewicht gelegt werden. Auf diesem Gebiet mangelt es bei uns allgemein. Vor allen Dingen sollte man auf richtige Aufschriften an solchen Stellen achten, die dem Publikum stets vor Augen stehen und deshalb geeignet sind, das Sprachgefühl zu beeinflussen. Heute ein Beispiel aus Zoppot: Dort findet man in der Nähe der Ziegelei eine Warnungstafel mit folgender Aufschrift:

„Das Betreten der Ziegeleianlagen ist auf Grund des Unfall-Versigerungsgesetzes jedem Unbefugten verboten. Zoppot, im Juni 1903. Die Gutsverwaltung. H. Goeldel."

* **[Wiener Praterfest.]** So wird es also heute (Sonntag) nachmittag in Szene gesetzt werden, das herrliche Fest des Turnvereins Oliva, nach dem sich alt und jung seit langer Zeit gesehnt hat. Die zahlreichen Vorbereitungen sind beendigt und damit die schlaflosen Nächte des emsigen Festausschusses vorbei. Schlaflose Nächte! Man ahnt ja gar nicht, was für eine Arbeit solch ein waschechtes Wiener Praterfest verursacht. An wie viele Dinge muß da vorher gedacht werden! In letzter Stunde ergaben sich noch Schwierigkeiten bezüglich des „jugendlichen Liebhabers" und der „komischen Alten" im Kasperle-Theater; aber auch diese Schwierigkeiten sind durch die Gewinnung erstklassiger Bühnenkräfte glücklich beseitigt. Von Wiener Würstchen ist bereits ein ganzer Waggon voll vom Strande der Donau eingetroffen. Das Karussell und die zahlreichen Buden prangen im bunten Festesschmucke und für gutes Wetter ist gesorgt. Darum ihr alle, die ihr einige Stunden fröhlichen Treibens genießen wollt, eilet hin zum Turnplatze. Ihr werdet staunen über die Fülle dessen, was euch dort geboten wird.

* **[Sommer- und Herbstferien im Kreise Danziger Höhe und Niederung.]** Die diesjährigen Sommer- und Herbstferien für sämtliche 59 Schulen des Kreises **Danziger Höhe** beginnen zum ersten Male einheitlich am 4. Juli resp. am 30. September cr. und dauern nach den örtlichen, wirtschaftlichen und klimatischen Verhältnissen des Höhenkreises je drei bis vier Wochen. Die in der Nähe von Danzig gelegenen Schulen: Brentau, Brösen, Emaus, Glettkau, Guteherberge, Lauental, Saspe, Ohra evangelisch, Ohra katholisch, Oliva evangelisch, Oliva katholisch, Schellmühl und Schüddelkau, haben vier Wochen Sommer- und zwei Wochen Herbstferien, während die Sommer- und Herbstferien für die übrigen Schulen je drei Wochen dauern. Die vierwöchigen Sommerferien im Kreise **Danziger Niederung** beginnen am 26. Juli, und die zwei Wochen dauernden Herbstferien am 27. September cr.

Aus Danzig.

m. **[Verlegung von Aemtern.]** Die beiden Katasterämter I in der Straußgasse und II in der Jakobsneugasse werden vom 1. April 1910 nach dem neuen Justizgebäude auf Neugarten verlegt. Auch das Grundbuchamt, das sich gegenwärtig im Amtsgericht in der Pfefferstadt befindet, bezieht von gleicher Zeit die Räume des neuen Justizgebäudes.

Bericht über Preise im Kleinhandel

in der Danziger Markthalle

für die Woche vom 26. Juni bis 2. Juli 1909.

Kartoffeln 7 M per 100 Kilogramm. — Rindfleisch per Kilogr.: Filet 2,40—2,60 M, Keule, Oberschale, Schwanzstück 1,40—1,60 M, Brust 1,30—1,40 M, Bauch 1,20—1,40 M. — Kalbfleisch per Kgr.: Keule und Rücken 1,20—1,80 M, Brust 1,00—1,60 M, Schulterblatt und Bauch 1,00—1,50 M. — Hammelfleisch per Kilogr.: Keule und Rücken 1,60—1,70 M, Brust und Bauch 1,50—1,60 M. — Schweinefleisch per Kilogr.: Rücken u. Rippenspeer 1,80—2,00 M, Schinken 1,50 M, Schulterblatt und Bauch 1,40—1,50 M. — Schweineschmalz 1,80 M, Speck, geräuchert, 1,60 bis 1,70 M, Schinken, geräuchert, 2,00 M, Schinken, ausgeschnitten, 2,20 M. — Butter per Kilogr.: 2,00—2,60 M, Margarine per Kilogramm 1—1,60 M. — Eier per Mandel 0,80—1,00 M. — Rehziemer 10 bis 11 M, Rehkeule 5,00—6,00 M. — Truthahn 3—4 M, Kapaun 2,50—3,00 M, Suppenhuhn 1,30—2,00 M, Brathuhn 1,00—1,20 M, Gans 3—4 M, Ente 2,50 bis 3,00 M per Stück. Tauben, 2 Stück 0,90 M. — Aale 2,40 M, Zander 2,40 M, Hechte 1,60 M, Barsche 1,60 M, Schleie 1,60 M per Kilogr. — Krebse per Schock 3—30 M. — Mohrrüben, junge, 1 Bund 15 Pf., Kohlrabi 1 Bund 10 Pf., Zitronen 5 bis 10 Pf. per Stück. — Roggenbrot 31 Pf. per Kilogramm.

Danziger Privat-Actien-Bank

Danzig, Langgasse 33.

Depositenkassen in:
Langfuhr, am Markt, Eingang Jäschkentaler Weg 1
Zoppot, am Markt, Seestraße 17.

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transaktionen.

Stahlkammer. (134

Zur bevorstehenden Saison
empfehle: (143
Braten aller Art,
vorzüglicher Qualität
Räucherwaren
Aufschnitt
Bunte Schüsseln.
H. Frommann.

Glühkörper
aller Systeme, „Patent Rose"
Kreuz✚Drogerie
Bruno Lindenau. (109

Graphologie
Handschriften (auch anonyme) deutet ausführlich. Honorar 1,10 Mk. in Briefmarken. (423
Erika Nordhausen,
Dulkstraße 4 II.

Räucherware erster Güte
ff. Aufschnitt
sowie bunte Schüsseln
Winter-Knochenschinken
vorzüglicher Qualität
empfiehlt (146
H Frommann,
Oliva.

Für die Sommersaison
ist eine reiche Auswahl in **Bernsteinglas** und **dekorierten Porzellanwaren, Hängematten, div. Sommerspielzeug für den Strand, Handschuhe, Schlipse, Rüschen, Bänder** eingetroffen. (170
Firma **Eugenie Tonn**
Inhaberin **Eugenie Harpp**
Am Markt Nr. 5.

Bestellungen auf
Oberschles. Kohlen
für den Winterbedarf,
aus nur erstklassigen Gruben
nimmt entgegen **P. Regehr,** Oliva,
Am Bahnhof.

Dillgurken
offeriert (80
Hugo Assmann.

Vorzügl. Werderkäse
per Pfund 80 Pf.
offeriert (80
Hugo Assmann.

Elfenbeinseife im Karton,
beste Haushaltseife,
zu haben in allen Kolonialwaren-Handlungen.
Bruno Toerckler,
Seifenfabrik.

Bildhübsch
macht e. zart., rein. Gesicht, rosig., jugendfr. Aussehen, weiße, sammetweiche Haut u. blendend schön. Teint. Alles dies erz. d. allein echte
Steckenpferd-Lilienmilch-Seife
v. Bergmann & Co., Radebeul.
à St. 50 Pf. b. Apotheker Geißler, Bruno Lindenau. (105

Ansichtspostkarten
von Oliva
empfiehlt
Fritz Feldner,
Pelonkerstraße 1.
Vorteilhafte Bezugsquelle für Wiederverkäufer. (398

Gute Plüschgarnitur
Sofa, zwei Fauteuils, (420
Herren-Schreibtisch
Plüsch-Schlaf-Sofa,
Spiegel, Waschtisch, Nachttisch, Vertiko, Stühle, Kleiderschrank, Sofatisch
wegen Verkleinerung der Wirtschaft zu verkaufen am Karlsberg 10 b, 2 Treppen.

Blitzsauberen
und hochglänzenden, über Nacht trocknenden Anstrich erhält man auf jedem
Fußboden
bei Verwendung der Viktoria-Emaille-Fußboden-Lackfarbe von Edmund Müller & Mann Akt.-Ges., Charlottenburg. (307
Alleinverkauf
Hugo Assmann, Kolonialwaren-Handlung, Oliva (Westpr.)

Rährzwieback
für Kinder und Kranke
Kreuz ✚ Drogerie
Bruno Lindenau.

Hotel Olivaer Hof
empfiehlt
vorzüglichen
Mittagstisch
in und außer dem Hause.
C. Hintzmann.

Gartenschläuche
Fischer & Nickel,
Danzig, Hopfengasse Nr. 27. (329

Schuhcream
Guttalin
schwarz und farbig (109
Kreuz✚Drogerie
Bruno Lindenau.

Rosalin
bestes Mittel um Fußböden jeder Art staubfrei und sauber zu machen (109
Kreuz✚Drogerie
Bruno Lindenau.

Sämtliche
Formulare
für Behörden
Industrielle
Gewerbetreibende
und Kaufleute
fertigt nach eingesandter Vorlage schnellstens an
die Buchdruckerei
von
A. W. Kafemann,
G. m. b. H.
Ketterhagergasse 4.
Fernspr. 16.
Kostenanschläge auf Wunsch postwendend.

Reelle Bedienung. Billige Preise.
Dem geehrten Publikum von Oliva und Umgegend empfehle zu **Danziger Preisen:**
Kakao, Schokoladen, Bonbons,
russischen Tee, Pfefferkuchen,
Bonbonnieren, Waffeln,
Kakes und Attrappen.
Pelagia Sikorska,
Markt Nr. 21.

Eine Witwe bittet um Wäsche z. Waschen u. Plätten. Glanzplätterei auf Neu. **A. v. Liczkowski,** Ww., Dultzstr. 7. (414

Singender Kanarienhahn
und **Weibchen** billig zu verkaufen
Zoppot, Rickertstraße 21—23.

Tapeten (156
empfiehlt **E. Daus, Markt 8.**
Große Auswahl. Billige Preise.

Prima Vollfett-Käse
offeriert (80
Hugo Assmann.

Allen Stotternden
sichere Selbsthilfe unter Garantie, es gibt hiernach kein Stottern mehr! Ich als ehemal. stark Stotternde gebe Mitteilung, wie leicht ich mich selbst gründlich von dem schlimm. nervös. Fehler dauernd befreite! **Bad Kösen** i. Th., **Rudelsburg-Promenade 2.**
Frl. C. Schreiber. (412

Angenehmster Ferien- und Erholungs-Aufenthalt für Familien!!

Touristen
Ausflügler
Familien
Vereine
bevorzugen auf ihren Ausflügen die

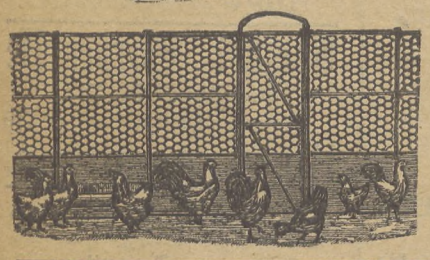
Strandhalle Oliva-Glettkau

herrlich direkt an der See zwischen Zoppot und Brösen gelegen!

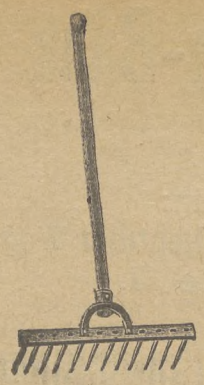
Beste, billigste Verpflegung!
Eigene Konditorei!

Vergrößerte Sitzgelegenheit!

Jeden Dienstag und Freitag: **ff. Waffeln.**
(4942



Gartentische
Garten-Bänke
Garten-Stühle
sämtliche
Gartengeräte
Drahtgewebe
Brills Reform-
Grasmähmaschinen
Polster - Bettgestelle
Waschgarnituren
in grösster Auswahl
offeriert (80
Hugo Assmann.



Photographische Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene
Honorar Mk. 10,—.
Cameras bester Konstruktion.
Sämtliche Bedarfsartikel —
Dunkelkammern, Reparaturen.
Bruno Kramer, Photo-Handlung.
Danzig, Jopengasse 2. — Fernsprecher 1203.

Restaurant u. Café Georg Hey
Oliva, Am Schlossgarten Nr. 9.
Versand sämtlicher Flaschenbiere, als:
Pschorrbräu, München
Augustinerbräu, München
Höcherlbräu, Culm
Königsberger Bier, Schönbusch
Artushräu
Bankenbräu
Grätzerbier
Engl. Porter (Barcley, Perkins & Co.)
Malzbier (Aktienbrauerei, Danzig)
Doppel-Weizen-Malzbier
Selters und Limonaden.

Bekanntmachungen.

Von meinem Erholungsurlaube zurückgekehrt, habe ich mit heute meine Amtsgeschäfte wieder übernommen.

Oliva, den 1. Juli 1909.

Luchterhand,
Amts- und Gemeindevorsteher.

Diejenigen Personen des hiesigen Gemeindebezirkes, welche Hunde halten und diese zum Zwecke der Versteuerung noch nicht angemeldet haben, werden hiermit aufgefordert, die Anmeldung sogleich zu bewirken.

In nächster Zeit wird eine Hundeaufnahme stattfinden, und werden dann diejenigen Besitzer, die ihre Hunde bis dahin nicht angemeldet haben, unnachsichtlich in Strafe genommen werden. Durch die amtliche Hundeaufnahme werden die Besitzer von der Verpflichtung, die Hunde zum Zwecke der Versteuerung anzumelden, nicht entbunden.

Oliva, den 29. Juni 1909.

Der Gemeindevorstand.
J. V.: Walzer, Regierungs-Referendar.

Der Ostdeutsche Automobilklub in Königsberg in Preußen beabsichtigt am 13. Juli d. J. eine Automobil-Tourenfahrt von Königsberg über Braunsberg, Frauenburg, Cadinen, Elbing, Marienburg, Dirschau, Danzig, Zoppot und am 14. Juli d. J. von Zoppot (Sportplatz) über Oliva, Kölln, Schoenwalde, Neustadt Wpr., Rheda, Kielau, Zoppot (Sportplatz) zu veranstalten, was hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird. Die Fahrt geht im hiesigen Gemeindebezirk durch die Danziger und Zoppoter Chaussee, die Straßen „Am Schloßgarten" und „Am Markt" und die Köllner Chaussee.

Oliva, den 1. Juli 1909.

Der Gemeindevorsteher. Luchterhand.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund des Gesetzes vom 11. März 1850 über die Polizei-Verwaltung und §§ 5 und 62 der Kreis-Ordnung vom 13. Dezember 1872 wird unter Zustimmung des Amts-Ausschusses für den Amtsbezirk Oliva, Landkreises Danzig, verordnet was folgt:

§ 1. Wer es nicht verhindert, daß ein ihm gehöriger Hund auf öffentlichen Straßen oder an Orten, wo Menschen zu verkehren pflegen, ohne vorschriftsmäßigen Maulkorb (vergl. § 2) angetroffen wird, ist strafbar. Bei angespannten Zughunden trifft die Strafe den Führer des betreffenden Fuhrwerks.

§ 2. Der Maulkorb muß so eingerichtet sein, daß er das Beißen verhindert, ohne das Saufen unmöglich zu machen.

§ 3. Hunde ohne Maulkorb, oder mit einem ungenügend eingerichteten Maulkorbe versehen, werden von den polizeilich dazu bestimmten Personen weggefangen, und — falls nicht binnen drei Tagen gegen Erlegung des Futtergeldes und eines Fanggeldes von 3 Mark pro Hund ihre Auslösung erfolgt — getötet.

§ 4. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden, soweit die allgemeinen Strafgesetze nicht eine höhere Strafe vorschreiben, mit Geldbuße bis zu 9 Mk., eventuell verhältnißmäßiger Freiheitsstrafe geahndet.

§ 5. Die Polizeiverordnung tritt mit dem 20. April 1878 in Kraft.

Oliva, den 5. April 1878.

Der Amtsvorsteher.
gez. G. Czachowski.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hiermit nochmals zur öffentlichen Kenntnis mit dem Bemerken, daß jede Uebertretung unnachsichtlich geahndet wird.

Oliva, den 1. Juli 1909.

Der Amtsvorsteher. Luchterhand.

Kirchliche Nachrichten von Oliva.

Evangelische Kirche. Sonntag, den 4. Juli, 9½ Uhr, Gottesdienst; nach demselben Beichte und Feier des heil. Abendmahls. Montag, den 5. Juli, 8 Uhr abends, Männerverein. Pfarrer Otto.

Katholische Pfarrkirche: Messe um 7 und 8 Uhr, 8½ Uhr Christenlehre. 10 Uhr Predigt und Hochamt. 3 Uhr Vesper- oder Sakramentsandacht.

Kurhaus Oliva
Inh.: **A. Wermter.**
Frei und schön am Walde gelegen, 5 Minuten von der elektrischen Bahn, dann die schönsten Partieen nach Wächterberg, Winterberg, Drei-Herrenspitzen.
Auserlesene Diners von 12-3 Uhr - Soupers.
Speisen a la carte zu soliden Preisen.
Täglich: (178
= Lebende Schleie, Karpfen, Aale. =
Jeden Dienstag u. Freitag: Frische Schmandwaffeln.

Rehrücken, Rehkeulen, Rehblätter
Reh im ganzen billigst
Junge Hühnchen und Tauben
Junge Gänse 6 bis 8 Pfd. schwer, per Pfd. 80 Pfg.
Junge Mast-Enten Stück Mk. 4—4,50
empfiehlt (100
Telephon 32. **Eduard Fast** Telephon 32.
Am Markt 10/11.

Krieger-Verein Königin Luise
OLIVA.
Die nächste Monatsversammlung findet am
Dienstag, den 6. d. M.,
abends 8 Uhr,
im Vereinslokale (Strehlau) statt. (411
Tagesordnung.
1. Bezahlung der Beiträge.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Beschlußfassung über das diesjährige Sommerfest.
4. Verschiedenes.

Der Vorstand.
Bieler.

Wäsche wird sauber ausgebessert (430
Ludolphiner Weg 20, 1 Tr. l.

15—16jähr. Mädchen
für den Vormittag gesucht (429
„Villa Antonius", Kaisersteg.

Ein Mädchen für d. ganz. Tag kann sich meld. bei Frau Roznerski, Markt 19.

Laufburschen
stellt ein (146
H. Frommann,
Oliva.

Herrschaftl. Wohn. am Schloßgarten, 4 Zimm., Balk. u. sämtl. Zubehör z. Oktober z. verm. Off. u. **R. 100** a. d. Fil. d. Bl. erb.

Georgstraße 34, Wohnung von 2 Zimm., geschl. Veranda, Küche, Kabinett und allem Zubehör zum 1. Oktober zu vermieten. (424

Oliva, Kirchenstraße 2.
Zwei Wohnungen, 1. u. 2. Etage, z. 1. Oktober 1909 zu vermieten.

Jahreswohnung,
2—3 Zimm. u. Zub. v. 1. Okt. 09 zu mieten gesucht. Off. m. Preis unt. A. 100 a. d. Fil. d. Bl. erb.

Zum 1. Okt. 3-4 Zimm.-Wohn. ges. m. Gart od. Gartenland. Off. an Fr. N. Albrecht, Schloßgart. 19 I.

Möbl. Zimmer
für die Dauer vom 1. Aug. ab gesucht. Off. u. N. 22 a. d. Fil. d. Bl. erb. (431

Verantwortlicher Redakteur Johannes Buchholz in Danzig. — Druck und Verlag von A. W. Kafemann, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, in Danzig.